

Never touch a laser without education!

Ein Zahnarzt, der die Grundlagen der Lasertechnologie nicht kennt, ist nicht in der Lage, den für sich richtigen Laser zu finden, denn Laser arbeiten auf der Basis verschiedener Wellenlängen, die unterschiedlich stark auf das Gewebe wirken. Nicht jede Wellenlänge ist für jede Behandlung geeignet!

Redaktion

■ Bevor man diese Technik therapeutisch sinnvoll einsetzen kann, ist der Erwerb von vielen theoretischen und praktischen Kenntnissen zwingend notwendig. Deshalb wurde 1994 mit dem AALZ das erste Ausbildungsinstitut für zahnmedizinische Laserfortbildung an der Klinik für Zahnerhaltung der RWTH Aachen in Deutschland geschaffen.

für Schritt erlernt. Nach In-vitro-Demonstrationen an Modellen und Live-OPs am Patienten oder per Videopräsentation haben die Teilnehmer die Möglichkeit eigenständig, aber unter Anleitung, Behandlungsabläufe mit dem Laser zu üben. Ziel dieses Kurses ist das Erkennen der wichtigsten Indikationen für den Einsatz des Lasers.

Lasersicherheitskurs

Die Ausbildung erfolgt in vier Stufen. Das 1 x 1 lernt man in der theoretischen Grundausbildung, dem Lasersicherheitskurs, der die Voraussetzungen für die Anwendung eines Lasers in der Praxis schafft. Dieser eintägige Kurs erfüllt die von den Berufsgenossenschaften aufgestellten Anforderungen zur Erlangung der Sachkunde für Laserschutzbeauftragte, gemäß Anhang 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Laserstrahlung“ (BGV B2, ehemals VBG 93) für medizinische Anwendungen. Im Kurs wird ein grundlegendes Verständnis der Physik des Lasers sowie der Laser-Gewebe-Wechselwirkung durch Physiker der RWTH Aachen vermittelt. Nach Abschluss mit Prüfung erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Laserschutzbeauftragter“ der Universität Aachen und der DGL.



Mastership

Für Zahnärzte, die sich auf bestimmte Wellenlängen spezialisieren möchten, bieten wir einen einjährigen klinischen Spezialisierungskurs für zwei Wellenlängen an. An zehn Präsenztage, aufgeteilt in vier Module, werden sowohl physikalische und technische Grundlagen als auch das Erkennen von Haupt-, Neben- und Begleitindikationen erlernt. Neben Live-OPs und praktischen Übungen behandeln die Teilnehmer selbstständig Patienten in ausgesuchten Praxen. Dabei werden jeder Wellenlänge drei volle Unterrichtstage gewidmet. Die Vorbereitung und Präsentation von fünf klinischen Falldokumentationen sind Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der RWTH Aachen und der DGL für den Tätigkeitsschwerpunkt „Zahnärztliche Lasertherapie“.

Wellenlängenworkshop

Der nächste Schritt in Richtung Laserspezialist sind die eintägigen wellenlängenspezifischen Workshops. Hierbei erhalten die Teilnehmer eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für die mit dem jeweiligen Laser (Festkörperlaser [Nd:YAG, Er:YAG, Er,Cr:YSGG], Gaslaser [CO₂], sowie Diodenlaser) mögliche Therapien. Dabei werden die Indikationen und die Handhabung des jeweiligen Lasersystems für die laserunterstützte Behandlung vorgestellt und Schritt

Master of Science (M.Sc.)

Das i-Tüpfelchen des Fortbildungsangebotes ist der zweijährige, berufsbegleitende, postgraduale Master „Lasers in Dentistry“, der an der Universität Aachen in deutscher und englischer Sprache angeboten wird. Der Teilnehmer wird mit wichtigen Grundlagen vertraut gemacht, damit er eine lasergestützte Behandlung therapeutisch richtig und erfolgreich durchfüh-

